

## FÖRDER:INNENPROGRAMM FEBRUAR UND MÄRZ 2023

**Teilnahme nur mit Voranmeldung** bei

Denise Fuchs-Rastegar, Tel.: +43 1 505 87 47-85178

E-Mail: [freunde@wienmuseum.at](mailto:freunde@wienmuseum.at) **oder direkt über unsere Website**

[www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen.html](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen.html) > filtern nach: „Art“ > „Verein der Freunde ...“ > den gewünschten Termin auswählen



Wien 2022, Bettina Frenzel



Wien 2022, Bettina Frenzel

### **Besuch des Margarete Schütte-Lihotzky Zentrums**

Die Architektin Margarete Schütte-Lihotzky verbrachte ihre letzten 30 Lebensjahre in einer von ihr geplanten Wohnung mit rund 55 Quadratmetern Fläche und großem Dachgarten. In einer rund einjährigen intensiven Sanierungs- und Rekonstruktionsphase wurde die Wohnung weitgehend wieder in den Originalzustand versetzt. Die Wohnung ist für Interessierte geöffnet, sie ist ein Ort für Information und Forschungsstelle zu den Architektur-Pionierinnen.

#### **Termine:**

Dienstag, 21. Februar, 17 Uhr

Freitag, 10. März, 10 Uhr

**Ort:** Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum,  
Franzengasse 16/40, 1050 Wien



Ekaterina Shapiro-Obermair, O. T., 2021  
© Ekaterina Shapiro-Obermair

### **Dispatches from a troubled city**

#### **Die Stadt als Roman**

#### **Führung mit der Kuratorin Nika Kupyrova**

Jede Stadt, real oder fiktional, ist vielschichtig und widersprüchlich, ein stetiger Kampf um Geltung und Koexistenz. Die Ausstellung zieht Parallelen zwischen dem täglichen Leben im zeitgenössischen Wien und der fiktiven Stadt New Crobuzon aus dem Roman *Perdido Street Station* des britischen Autors China Miéville. In einer experimentellen Form des Kuratierens werden die sieben künstlerischen Positionen jeweils assoziativ mit Passagen aus dem Buch gepaart.

#### **Künstler:innen:**

Aaron Amar Bhamra, Daniela Grabosch, Ordained Hardware, Mario Kiesenhofer, Gašper Kunšič, Anna Paul, Ekaterina Shapiro-Obermair

**Termin:** Dienstag, 28. Februar, 16.30 Uhr

**Ort:** MUSA Startgalerie, Felderstraße 6–8, 1010 Wien



Elisabeth, Fürstin von Windisch-Graetz, ehem. Erzherzogin Elisabeth Marie, Foto: Birgit und Peter Kainz © Wien Museum

## **Elisabeth Petzneks Penzing Stadterkundung mit Wien-Museum-Kuratorin Michaela Lindinger**

Elisabeth Marie Stephanie Henriette Gisela, Erzherzogin von Österreich, Fürstin von Windisch-Graetz, Genossin Elisabeth Petznek oder einfach Erzsi: Die sogenannte rote Erzherzogin trug viele Namen.

Mehrere Jahrzehnte ihres langen und wechselvollen Lebens verbrachte die einzige Nachfahrin von Kronprinz Rudolf in Penzing, aufgrund der politischen Ereignisse in verschiedenen Gebäuden, von denen einige noch zu sehen sind.

Wir folgen den Spuren der Kaiserenkelin, die nach dem Ersten Weltkrieg der Sozialdemokratischen Partei beitrug und sich „skandalöserweise“ scheiden ließ, rund um ihre ehemalige Villa in der Linzer Straße zu jener Gasse, die noch nicht allzu lange ihren Namen trägt. Weiters gehen wir der Frage nach, wie die heute dort stehenden Gemeindebauten in den Park der Ex-Erzherzogin kamen. Und wir besuchen Erzsis letzte Ruhestätte. Ihr Grab ist nicht leicht zu finden, auch den Grund dafür werden wir erforschen.

**Termin:** Freitag, 17. März, 15.30 Uhr

**Treffpunkt:** Endstation Linie 49, Bujattigasse, 1140 Wien

**Dauer:** ca. 75 Minuten